

## **Bund und Länder wollen die staatliche Marktüberwachung stärken**

Unter der Federführung des BMAS haben sich die Bundesministerien BMELV, BMWi und BMF mit den Ländern auf eine „gemeinsame Strategie des Bundes und der Länder zur Stärkung der Marktüberwachung im Bereich des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes“ geeinigt. In diesem Strategiekonzept werden folgende Ziele verfolgt:

- Optimierung der bestehenden Strukturen im Hinblick auf eine effiziente und wirkungsvolle, mit den notwendigen Entscheidungsbefugnissen ausgestattete Präsenz der deutschen Marktüberwachung im europäischen Verbund.
- Optimierung der derzeit innerhalb der Bundesregierung verteilten Zuständigkeiten für die Produktsicherheit im Hinblick auf eine einheitlichere Umsetzung des Gemeinschaftsrechts.
- Fortentwicklung der Rechtsvorschriften für eine verbesserte Durchsetzung von Marktüberwachungsmaßnahmen.
- Fortentwicklung der einheitlichen, an zentraler ländergetragener Stelle koordinierten Durchführung der Überwachungsaufgaben.
- Fortentwicklung der Strukturen im Bereich der Produktprüfungen.
- Fortentwicklung der Kooperationsstrukturen zwischen den Marktüberwachungsbehörden national und europäisch, mit der BAuA und mit dem Zoll.
- Optimierung des internen und externen Kommunikations- und Informationssystems.

*Dipl.-Physiker Hartwig Steuwe, Bezirksregierung Arnsberg*



[\[Gemeinsame Pressemitteilung von Bund und Ländern\]](#)



[\[Eckpunkte für eine "Gemeinsame Strategie des Bundes und der Länder zur Stärkung der Marktüberwachung im Bereich des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes \(GPSG\)"\]](#)

Quelle: [www.bmas.de](http://www.bmas.de) (Suchbegriff: Marktüberwachung)